

# Handwerk in Rhein Hessen

Donnerstag, 8. September 2016

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK.DE](http://WWW.HWK.DE)

Nr. 17



## KURSANGEBOTE

### Lehrgänge in Mainz

Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO):

**Vollzeitkurs**

12.9.2016 - 6.3.2017

**Abendkurs**

20.9.2016 - 31.1.2018

**Meistervorbereitung Teile III und IV**

30.9. - 5.11.2016

**Meistervorbereitung Teile III (berufsbegleitend)**

7.2.2016 - 4.7.2017

**Technische Kurse (berufsbegleitend):**

**Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten**

19.9. - 21.11.2016

### Lehrgänge in Alzey

Ausbildereignung nach AEOV:

**Vollzeitkurs**

26. - 30.9.2016

Weitere Kursangebote finden Sie auf der Internetseite der Handwerkskammer Rhein Hessen unter [hwk.de/servicemenu/kurse-seminare](http://hwk.de/servicemenu/kurse-seminare)

## KONTAKT

### Weiterbildung und Meistervorbereitung:

**Stefan Kehrer**, Tel.: 06131/99 92 716, E-Mail: [s.kehrer@hwk.de](mailto:s.kehrer@hwk.de); **Katrin Telch**, Tel.: 06131/99 92 17, E-Mail: [k.telch@hwk.de](mailto:k.telch@hwk.de); **Nadja Sälzer**, Tel.: 06131/99 92 714, E-Mail: [n.saelzer@hwk.de](mailto:n.saelzer@hwk.de)

### IT und Technologieberater:

**Jürgen Schüller**, Tel.: 06131/99 92 61, E-Mail: [j.schueler@hwk.de](mailto:j.schueler@hwk.de)

### Unternehmensberatung

**Rafaél Rivera Azañedo**, Tel.: 06131/99 92 731, E-Mail: [r.rivera@hwk.de](mailto:r.rivera@hwk.de); **Dr. Matthias Langner**, Tel.: 06131/99 92 711, E-Mail: [m.langner@hwk.de](mailto:m.langner@hwk.de); **Axel Rossa**, Tel.: 06131/99 92 712, E-Mail: [a.rossa@hwk.de](mailto:a.rossa@hwk.de)

### Rechtsberatung:

**Hasko Externbrink**, Tel.: 06131/99 92 12, E-Mail: [h.externbrink@hwk.de](mailto:h.externbrink@hwk.de); **Tarik Karabulut**, Tel.: 06131/99 92 330, E-Mail: [t.karabulut@hwk.de](mailto:t.karabulut@hwk.de); **Kirsten Oschmann**, Tel.: 06131/99 92 727, E-Mail: [k.oschmann@hwk.de](mailto:k.oschmann@hwk.de)

### Internet

[hwk.de](http://hwk.de)  
[komzet-hwk.de](http://komzet-hwk.de)



## REDAKTION

### Handwerkskammer Rhein Hessen

Dagobertstraße 2, 55116 Mainz

Tel.: 06131/99 92 0

Fax: 06131/99 92 63

E-Mail: [presse@hwk.de](mailto:presse@hwk.de)

### Verantwortlich:

**Anja Obermann**

**Andreas Schröder**

Tel.: 0179/90 450 25

E-Mail: [schroeder@handwerksblatt.de](mailto:schroeder@handwerksblatt.de)

## Sommerabend der Wirtschaft voller Erfolg



Über 1.300 Gäste waren zur siebten Auflage des Sommerabends der Wirtschaft der IHK für Rhein Hessen, der Handwerkskammer Rhein Hessen und der Verlagsgruppe Rhein Main gekommen. Einer der Höhepunkte des Events, das ganz im Zeichen des Jubiläumsjahrs „200 Jahre Rhein Hessen“ stand, war die Ansprache von Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

LOrenz/REUTERS/ZEITUNG

Der Sommerabend gibt Jahr für Jahr Gelegenheit zum Austausch: Frank Dupré, Präsident der Bauwirtschaft RLP, Claas Max Sieghold von Bösing Dental, Anke Sekulla, Leiterin der Geschäftsstelle der Zahnärztin RLP und Obermeister Manfred Heckens (von links nach rechts über beide Bilder).



Nähe zur Politik: Malu Dreyer mit Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rhein Hessen und Landtagspräsident Hendrick Hering mit Handwerkskammerpräsident Hans-Jörg Frieze, Vizepräsident Karl-Heinz Adam und Ehrenpräsident Karl Josef Wirges (von links nach rechts über beide Bilder).



Auch die Partnerorganisationen der Handwerkskammer waren stark vertreten: Bild links: Bernd Kiefer, Kreishandwerksmeister in Alzey-Worms (2.v.l.) mit Gattin Elke. Bild rechts: Prof. Dr. Jörg Loth, Vostand der IKK Südwest mit Anja Obermann.



Das musikalische Programm (Bild rechts) gab einen passenden Rahmen für angeregte Gespräche: Bild links Karl-Heinz Adam, Dieter Schnitzer, Vizepräsident der Handwerkskammer der Pfalz, Rüdiger Gottschalk, Chefredakteur des Deutschen Handwerksblatts und Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer der Pfalz (von links nach rechts).

## BIM in Mainz auch Interessant für Handwerkskenner

Am 9. und 10. September laden die Handwerkskammer Rhein Hessen, die IHK für Rhein Hessen und die Stadt Mainz wieder zur Berufsinformationsmesse Rhein Hessen (BIM) in die Rheingoldhalle ein. Zahlreiche Aussteller nutzen diese Plattform, um über die Karrierewege mit Studium und natürlich Ausbildung zu informieren. Seitens der Handwerkskammer Rhein Hessen hofft man, dass auch viele Handwerkerfamilien den Weg nach Mainz finden, um sich über die Berufsbilder anderer Gewerke zu informieren. „In den lebenden Werkstätten der BIM können Jugendliche entdecken, wie viel Spaß es macht, etwas mit seinen eigenen Händen herzustellen. Das Handwerk bietet anspruchsvolle und kreative Tätigkeiten mit besten Karriereaussichten“, betont Hauptgeschäftsführerin Anja Obermann. Neben der Handwerkskammer und ihren Mitgliedsbetrieben werden auch zahlreiche Innungen ihre Gewerke präsentieren. **AS**

## KURSANGEBOTE

### Herbst 2016

### Weiterbildung bei der Handwerkskammer Rhein Hessen

Die Handwerkskammer Rhein Hessen bietet ab Herbst wieder ein breites Weiterbildungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen wie Handwerksbetriebe, Wiedereinsteiger/Innen und kaufmännisch Interessierte. Aktuell gibt es noch freie Plätze für den „Geprüften Betriebswirt (HwO)“ sowie in den **Meisterkursen**. Für Berufsrückkehrer/Innen startet neu aufgelegt die erfolgreiche Qualifizierung „**Betriebs- und Direktionsassistent/In**“ (ehemals Managementassistent/In). Alle Kurse orientieren sich an der Entwicklung sowie den Anforderungen des Arbeitsmarktes und nicht zuletzt an ganz praktischen Erfordernissen des Arbeitsalltags. Die Kurse zeichnen sich durch reale Fallbeispiele sowie die praxisnahe Vermittlung aus. Den Ansprüchen des Weiterbildungsmarktes trägt die Handwerkskammer Rhein Hessen mit staatlich zertifizierten Abschlüssen Rechnung. Wer jetzt mit einem Kurs zum „Geprüften Betriebswirt (HwO)“ beginnt, legt heute bereits den Grundstein für bessere Karrierechancen in 2017. Mit dem Betriebswirt-Kurs in seinen Vollzeit- wie Teilzeit-Variationen eignen sich die Teilnehmenden Führungswissen für kleine und mittelständische Unternehmen an, erlernen betriebswirtschaftliches Denken und Handeln und erproben ihr neu gewonnenes Wissen an aktuellen Praxisfällen. Für Berufsrückkehrer/Innen bietet das Modell „Betriebs- und Direktionsassistent/In“ eine Anpassungsqualifizierung, die den Wiedereinstieg auf den ersten Arbeitsmarkt erleichtert. Mit dem Meistertitel werden nicht nur weiterführende handwerkliche Qualifizierungen, sondern das Rüstzeug für eine potentielle Selbstständigkeit erworben.

Wer sich für eine Weiterbildung entscheidet, wappnet sich für die beruflichen Herausforderungen von morgen und gestaltet aktiv seinen Karriereweg. Dank der Anhebung des Aufstiegs-BAföGs sind Fortbildungen so attraktiv und günstig wie nie. Wer noch unschlüssig ist, findet Unterstützung bei der persönlichen Karriereplanung durch die individuelle Beratung des Fachbereichs Bildungsmanagement. Bei Fragen zu BAföG- oder Bildungsurlaub-Beartragungen steht der Fachbereich Seminarwesen der Handwerkskammer Rhein Hessen mit Rat und Tat zur Seite. Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

**Vera End**

Tel.: 06131/9992 53

E-Mail: [v.end@hwk.de](mailto:v.end@hwk.de)



# Große Themen lokal herunterbrechen

**SERIE:** Andreas Schröder ist Landeskorrespondent des DHB. In dieser Serie gibt er Tipps für gute Pressearbeit – Teil 3

Im letzten Teil unserer Serie haben wir darüber gesprochen, dass der Schlüssel zu einer effektiven Pressearbeit ein Verständnis für die Arbeitsweise und die Gedankenwelt von Journalisten ist. Wir haben über den Begriff der Nachricht gesprochen und darüber, dass der Nachrichtenwert einer Veranstaltung oder eines Ereignisses in einem hohen Maß von der Leserschaft, den Zuschauern oder Zuhörern des Mediums abhängt, das über das Ereignis berichten soll. Eine lokale Zeitung interessiert sich zum Beispiel für die Eröffnung einer Bäckereifiliale, die vielen Anwohnern und damit Lesern Vorteile bringt. Eine Fachpublikation wie das Deutsche Handwerksblatt interessiert sich dagegen eher für das innovative Kassensystem der Bäckereifiliale, weil es sich Entscheider bundesweit zum Vorbild nehmen können.

Für die Pressearbeit eines kleinen Handwerksunternehmens, einer Innung oder eines Verbandes ist es also wichtig, das richtige Medium für das eigene Event einzuladen. Doch manchmal ist das nicht möglich. Das 40-jährige Bestehen des Betriebs ist für die Inhaberfamilie und deren Freunde und Kollegen zwar ein herausragendes Ereignis, auf die Leser der Tageszeitung hat es aber nur geringen Einfluss. Ähnliches gilt für Freisprechungsfeiern. Gibt es keine dramatischen Entwicklungen in den Absolventenzahlen sind sie in der Regel nur für die Junggesellen und deren Angehörige interessant. Nun kann man manchmal Glück haben. Wenn zurzeit nicht viel passiert, sind Redaktionen auch für diese Themen dankbar. Im ländlichen Raum ist das wahrscheinlicher, in Städten wie Mainz mit ihrer Themenfülle sollte man sich nicht darauf verlassen. Was also tun?

Das populärste und sicher auch effizienteste Mittel ist, den Nachrichtenwert des eigenen Events künstlich zu erhöhen. Betriebe oder Verbände tun das regelmäßig, wenn sie zum Beispiel im Rahmen ihrer Jubiläumsfeier eine Spende übergeben oder

wenn sie sich für eine Freisprechungsfeier eine lokale oder überregionale bekannte Persönlichkeit einladen. Auch hier gilt: Das kann funktionieren, muss aber nicht.

Wesentlich effizienter ist, einen Blick in die überregionale Presse zu werfen, ein aktuelles nachrichtliches Thema zu finden und zu versuchen, das Thema auf das eigene Ereignis herunterzubrechen. Ist unter den Auszubildenden meines Betriebs zum Beispiel ein Flüchtling, der gerade sein erstes Lehrjahr abgeschlossen hat? Ihr oder Ihm könnte man zum Beispiel im Rahmen der Jubiläumsfeier eine kleine Anerkennung übergeben.

In den meisten Betrieben gibt es Verbindungen zu großen oder kleinen Politikern. Wie wirkt sich das Mindestlohngesetz auf mein Personalmanagement aus? Ist mein Autohaus vom VW-Abgasskandal betroffen? Trotz meiner Filialen auch in den abgeschiedensten Lagen des Landes gibt es viele. Die Kunst besteht darin, sie in ein geplantes Event einzubauen. Vor allem geht es aber darum, die Presse im Vorfeld der Veranstaltung auf diese interessanten Themen hinzuweisen.

Nicht selten passiert es, dass zum Beispiel eine Innung zur Jahresversammlung einlädt und zwar erwähnt, dass ein Staatssekretär oder gar ein Minister unter den Gästen sein wird. In der mitgeschickten Tagesordnung kommt diese Persönlichkeit dann aber nicht mehr vor. Einigen Wochen später erfährt der Redakteur dann mit Entsetzen, dass der Gast eine Ansprache zu einem hochaktuellen Thema gehalten hat.

Auch bei der Pressearbeit gilt es, mit den eigenen Pfunden zu wuchern – vor allem vor dem Event. Wie man das genau macht und welche Fehler man vermeiden sollte, besprechen wir in den nächsten Teilen zum Thema Presseinvitation und -meldung.

VON ANDREAS SCHRÖDER

# BBS I in Mainz wird saniert

**AUSBILDUNG:** Bildungsministerin Hubig betont Bedeutung des Berufsschulzentrums in Mainz-Hartenberg/Münchfeld – Partnerschafts-Stele enthüllt

Die Berufsbildenden Schulen BBS I und III in Mainz – zusammen das größte Berufsschulzentrum in Rheinland-Pfalz – wurden Anfang der 70er Jahre errichtet, sind mittlerweile in die Jahre gekommen und werden deshalb abschnittsweise saniert. Im Jahr 2016 startete die Generalsanierung des Gebäudes 6 der BBS I. Mitte August verschafften sich die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig, der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling und Baudezernentin Marianne Grosse einen Überblick über den Fortschritt der Arbeiten.

„Die duale Ausbildung ist ein attraktiver Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Mit rund 3.700 Schülerinnen und Schülern ist die BBS I in Mainz eine der größten Schulen des Landes. Die rund 3,8 Millionen Euro, mit denen das Land ihre Sanierung unterstützt, sind daher bestens investiert“, so Hubig. Oberbürgermeister Michael Ebling zeigte sich erfreut über den Fortschritt der Sanierungsarbeiten. „Ich freue mich, dass die Sanierung der BBS I erfolgreich verläuft und die Mainzer Berufsschüler schon bald in zeitgemäßen Klassenräumen unterrichtet werden“, so Ebling. Die Fertigstellung ist für September 2017 vorgesehen. „Mit der Sanierung des Gebäudes 6 sichern wir im Rahmen der Gesamtsanierung den Standort der Berufsbildenden Schulen und machen sie damit zukunftsfähig“, ergänzte Grosse.

Das Gebäude 6 enthält hauptsächlich Klassenräume. Im dritten Obergeschoss sind eine Lehrküche und eine Lehrbäckerei untergebracht. Im Rahmen der Sanierung des fünfgeschossigen Baus werden neben den notwendigen Anpassungen an den zukünftigen Nutzerbedarf die altersbedingten Defizite an der Gebäudehülle, bei der Haustechnik sowie beim Brandschutz behoben. Im Rahmen der Sanierung wird das Schulgebäude auch energetisch optimiert.

Eine ganz andere bauliche Neuerung an der BBS I ist bereits seit August abgeschlossen. Die Partnerschafts-Stele vor dem



An der BBS I in Mainz weht ein europäischer Wind: Georg Sternal, Anja Obermann und Frank Wiß (v.l.n.r.) vor der neuen Partnerschafts-Stele

Gebäude ist ein sichtbares Zeichen des intensiven Austauschs der BBS I mit europäischen Schulen. Die BBS ist für ihr Engagement in diesem Bereich erst im Februar mit dem Zertifikat „Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz“ ausgezeichnet worden.

Auch im Handwerk nimmt die Zahl der Anforderungen mit einem internationalen Charakter an zukünftige Fach- und Führungskräfte zu. Aufträge im europäischen Ausland oder Kollegen aus anderen europäischen Ländern gehören in fast allen Betrieben zur Tagesordnung. Die Handwerkskammer Rheinhessen unterstützt die zahlreichen Austauschprogramme der BBS I mit 8.000 Euro für den Förderverein der Schule. Frank Wiß, Vorsitzender des Fördervereins und gleichzeitig Organisator des Kfz-Azubiataustauschs mit Polen, Schulleiter Georg Sternal und Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhessen, enthüllten die Stele daher gemeinsam.

„Junge Auszubildende im Handwerk müssen auf die großen internationalen Anforderungen vorbereitet werden“, erläutert Anja Obermann. „Wir sehen im Angebot von ein- und mehrwöchigen Praktika im Ausland wichtige Elemente zur beruflichen und individuellen Persönlichkeitsbildung. Gerade im Elektro- und Kfz-Bereich gibt es intensive Kontakte ins europäische Ausland, besonders in die polnischen Städte Racibórz und Krakau“, so Obermann. Frank Wiß ergänzt: „Eine besondere Herausforderung ist die sprachliche Verständigung, die dann oftmals in Englisch erfolgt und die den Jugendlichen die Wichtigkeit von Sprachenkenntnissen verdeutlicht.“

Die Stele wurde vom Metallbaumeister Stefan Orlob geschaffen, der sie in enger Abstimmung mit dem Förderverein der Schule realisierte. Die Bauunternehmung Karl Gemünden aus Ingelheim hat die Schule mit einem soliden Betonfundament für die Stele unterstützt. AS



## DER NEUE DAILY €6 DER PERFEKTE PARTNER FÜR IHR BUSINESS

### IHR NEUES BUSINESS-MODELL

- **SPARSAM:** bis zu 8 % weniger Kraftstoffverbrauch
- **PROFITABEL:** bis zu 12 % niedrigere Wartungs- und Reparaturkosten
- **PRODUKTIV:** bis zu 20 % höhere Produktivität zwischen den Service-Intervallen
- **VARIABEL:** zGM von 3,2 bis 7,2 t und Radstände von 3.000 bis 5.100 mm

\*Dieses Angebot gilt für Gewerbetreibende und nur bei teilnehmenden IVECO-Partnern für das aktuelle Daily-Produktprogramm bis 31.12.2016. Alle genannten Werte verstehen sich netto zzgl. MwSt. Ein Angebot der CNH Industrial Capital Europe S.A.S., Zweigniederlassung Deutschland, Hohenstaufenring 62, 50674 Köln. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung unverbindlich. Angebot freibleibend und bonitätsabhängig. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

### IVECO Süd-West Nutzfahrzeuge GmbH

Floßwörther Straße 52 • 68169 Mannheim  
Telefon 0621 84 43 185

### IVECO Süd-West Nutzfahrzeuge GmbH

Carl-Zeiss-Straße • 55129 Mainz  
Telefon 06131 9 58 30 20

**IVECO**  
Ihr Partner für nachhaltigen Transport

WWW.IVECO.DE

## HANDWERKERBÖRSE

### Handwerker suchen, Handwerker finden

Die Handwerkskammer Rheinhessen führt seit vielen Jahren die „Handwerkerbörse“. Sie registriert Anbieter und Interessenten von Handwerksbetrieben und Gewerberäumen sowie freie Stellen und Stellengesuche im Bezirk der Handwerkskammer Rheinhessen. Nutzen Sie für Ihre Suche den kostenlosen Service der Handwerkskammer Rheinhessen und informieren Sie sich! Wir stellen gerne einen ersten Kontakt her.

#### Neu in der Handwerkerbörse:

#### Betriebsangebote:

**A BAU/16/01:** Gutgehender Maurermeisterbetrieb für Hoch- und Tiefbau nahe Nierstein/Oppenheim plant mittel- bis langfristige Übergabe an Betriebsnachfolger. Daher bietet sich auch für Gesellen oder angehende Meister die Möglichkeit, in diesen Betrieb hineinzuwachsen und dann zu übernehmen. Gesamtgröße 700 qm, davon 60 qm Werkstatt, 50 qm Büro, 450 qm Lager/Halle. 5 qualifizierte Mitarbeiter können übernommen werden.

**A FRI/16/04:** Friseursalon in Binger Fußgängerzone: 90 qm Arbeitsfläche, 10 Bedienplätze, 3 Waschbecken, separate Mixecke, Aufenthaltsraum, Toilette, Abstellraum. Sämtliche Arbeitsmittel für einen sofortigen Start sind vorhanden. 3 Vollzeitkräfte bedienen serviceorientiert und kompetent den großen Kundenstamm. Ideal für die Erweiterung und den Ausbau einer vorhandenen Selbstständigkeit, aber auch eine sichere Basis für den Start als Existenzgründer.

**A FRI/16/05:** Friseursalon zwischen Ingelheim und Mainz Vollausgestatteter Friseursalon mit 50 qm in zentraler Lage zwischen Mainz und Ingelheim ab sofort zu verkaufen.

**A FRI/16/06:** Friseursalon in Mainzer Neustadt Alteingesessener Friseursalon mit festem Kundenstamm in der Mainzer Neustadt aus Altersgründen abzugeben. Größe ca. 80 qm, Ausstattung vorhanden, Personal kann übernommen werden.

**A Haus/16/01:** Hausmeister- und Gebäudereinigungsservice in Alzey Dienstleistungsanbieter für Hausmeister- und Gebäudereinigungsservice ab sofort abzugeben. Kundenstamm mit längerfristigen Verträgen vorhanden, eine Erweiterung des Betriebes ist problemlos möglich, zur Zeit werden neue Anfragen abgelehnt. 4 Mitarbeiter können übernommen werden.

#### Betriebsgesuche:

**N ELEK/16/01:** Elektrofachbetrieb zur Übernahme gesucht Mittelständischer Elektrofachbetrieb mit Sitz in Wörstadt, Rheinland-Pfalz, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Elektrofachbetrieb zur Übernahme in den Regionen Hessen und Rheinland-Pfalz. Arbeitsschwerpunkte: Netzwerktechnik, Brandmeldeanlagen, Aufzugstechnik, Stark- und Schwachstrom. Aufgrund erhöhter Anfrage in diesem Bereich wird ein Betrieb mit max. 5 Mitarbeitern gesucht, dessen Mitarbeiter auch übernommen werden können.

#### Stellenangebote:

**AS ELEK/16/01:** Firma für Baulogistik in Mainz sucht ab sofort einen Elektriker/Elektromonteur/Bauelektriker für Baustrom.

**AS ELEK/16/02:** Elektrotechniker für Energie- und Gebäudetechnik im Raum Worms gesucht. Erwartet wird Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit.

**AS ELEK/16/03:** Betrieb im Raum Mainz-Bingen sucht einen Elektrotechnikermeister in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik für Kundendienst, Neu- und Altbau,

Telekommunikation, Photovoltaik, SAT-Anlagen, Angebotserstellung und Projektentwicklung sowie Mitarbeiterführung. Erwartet wird Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit. Spätere Beteiligung/ Betriebsübergabe nicht ausgeschlossen.

**AS KFZ/16/01:** Fachbetrieb für Agrar- und Weinbautechnik, Garten- und Forsttechnik zwischen Nierstein und Alzey sucht ab sofort einen Landmaschinenmechaniker bzw. eine Landmaschinenmechanikerin für Wartung und Reparatur von Landmaschinen.

**AS KFZ/16/02:** Fachbetrieb für „alles rund ums Auto“ zwischen Alzey und Worms sucht zum 01.08.2016 einen Kfz-Mechaniker/Reifenmonteur.

**AS MAB/16/01:** Maurermeisterbetrieb Nähe Oppenheim sucht ab sofort einen Maurer mit abgeschlossener Ausbildung bzw. einen Maurermeister.

**AS MET/16/01:** Metallbaufirma zwischen Mainz und Oppenheim sucht ab 01.01.2017 einen Gesellen/Meister. In der Werkstatt entstehen neben Treppen- und Balkongeländern, Fenstergittern, Türen und Toren ebenso Vordächer und Dachkonstruktionen, aber auch Einrichtungsgegenstände und Gebrauchsgegenstände für individuelle Bedürfnisse aus Metall, Edelstahl, Alu und Messing.

**AS MET/16/02:** Baupengler in Worms sucht ab sofort einen Jungmeister, der selbstständig Baustellen betreut, Abläufe überwacht und alle dafür anfallenden Arbeiten übernimmt.

Ihr Ansprechpartner ist:

**Hasko Externbrink**  
Tel.: 06131/9992 12  
E-Mail: h.externbrink@hwk.de.

Diese und weitere Angebote und Gesuche finden Sie im Internet unter **hwk.de**.